

Stadt Schwerte am 15.05.2013

TOP 14: Fracking auf dem Schwerter Stadtgebiet

Sitzung: [15.05.2013](#) VIII/Rat/022.
Beschluss: Einstimmig beschlossen
Abstimmung: Ja: 35, Nein: 0, Enthaltungen: 0
Vorlage: [VIII/0844](#)

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass der Ausschuss für Demografie, Stadtentwicklung und Umwelt am 18.04.2013 einstimmig dem Rat die Drucks.-Nr.: VIII/0860 zur Annahme empfohlen habe.

Er führt weiter aus, dass die Thematik aktuell im Bundestag diskutiert werde. Deshalb habe sich die Verwaltung veranlasst gefühlt, entsprechend tätig zu werden. Beim Land würden derzeit Diskussionen geführt, gegebenenfalls die Wasserschutzzone für die Stadt Schwerte zu reduzieren. Vor diesem Hintergrund müsse bekannt sein, dass Schwerte im Claim Ruhr liege, in dem sich eine Bohrfirma die Rechte für Fracking gesichert habe. Normalerweise seien Wasserschutzgebiete für Fracking ausgeschlossen, aber in Randbereichen von Schwerte könne nicht ausgeschlossen werden, dass möglicherweise doch Frackingbohrungen durchgeführt würden.

Herr Filthaus erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltungsvorlage begrüße und der Drucks.-Nr.: VIII/0844 zustimmen werde.

Frau Santehanser erinnert daran, dass bereits im Oktober 2011 ein ähnlicher Beschluss gegen die Gasfördermethode Fracking gefasst worden sei. Aufgrund der Aktualität der Thematik sei es aber sinnvoll, durch einen erneuten Beschluss noch einmal ein Zeichen zu setzen. Die SPD-Fraktion erachte es aber auch für wichtig, im späteren Beteiligungsverfahren ein Gegenvotum abzugeben.

Herr Kordt erklärt für die CDU-Fraktion, dass die Verwaltungsvorlage als präventive Maßnahme gesehen werde. Er appelliert an alle Fraktionen, einstimmig für die Drucks.-Nr.: VIII/0844 zu votieren.

Beschluss:

Die Gasfördermethode Fracking wird auf dem Schwerter Stadtgebiet abgelehnt. Für das Fracking werden keine kommunalen Grundstücke bereitgestellt.